

[18324.] Für eine zu errichtende Musikalien-Sortimentshandlung in Baden (Filial-Geschäft) wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht.
Nähere Auskunft über die nicht ungünstigen Bedingungen etc. erteilt B. Hermann in Leipzig.

[18325.] Zum 1. Januar wird bei uns eine Gehilfenstelle offen, die wir mit einem jungen fleißigen Manne von guter Schulbildung, der erst kürzlich seine Lehrzeit beendet hat, besetzen wollen. Musikalische Kenntnisse sind erwünscht. Offerten erbitten wir uns franco.
Franzen & Grosse in Stendal.

[18326.] In unterzeichnetem Geschäfte ist die Stelle eines Gehilfen vacant. Offerten mit Angabe der Zeit, wann der Antritt stattfinden kann, gef. direct.
A. Schönpflug in Goslar a/S.

[18327.] Für ein lebhaftes Sortimentgeschäft wird ein tüchtiger, im Verkehr mit dem Publicum gewandter Gehilfe gesucht. Der Eintritt kann sofort oder am 1. November stattfinden. Meldungen wolle man an Herrn Fr. Bolckmar in Leipzig richten, der dieselben befördert.

[18328.] Ein im Buch- und Musikalienhandel bewandter junger Mann wird in eine süddeutsche Universitätsstadt als Volontär gesucht. Nach nicht langer Zeit kann derselbe die Gehilfenstelle einnehmen. Anerbietungen gez. W. G. nimmt Herr J. G. Mittler in Leipzig entgegen.

[18329.] Unter günstigen Bedingungen sucht einen Volontär zum sofortigen Eintritt
Speyer, den 4. October 1862.
A. Bregenzer's Buchh.

[18330.] Für mein Geschäft suche ich einen tüchtigen Schulbildung ausgerüsteten Lehrling. Der Eintritt könnte sofort oder auch zwischen jetzt und Neujahr stattfinden.
Jul. Wilh. Klinghammer
in Langensalza.

Gesuchte Stellen.

[18331.] Ein junger Mann, welcher Mitte October seine vierjährige Lehrzeit in einer der achtbarsten Handlungen Leipzigs, verbunden mit Antiquariat und Sortiment, vollendet, der Buchhaltung, sowie der französischen Sprache mächtig, mit der englischen und lateinischen wohl vertraut, zwei Jahre die Buchhändler-schule besuchte, wo er als einer der ersten Schüler beim Abgange eine Auszeichnung erhielt, sucht zu seiner ferneren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer Sortimentshandlung. Herr T. O. Weigel in Leipzig wird die Güte haben, geneigte Anfragen entgegenzunehmen.

[18332.] Für einen jungen Mann aus anständiger Familie, welcher die Secunda des hiesigen Gymnasiums besucht, besondere Vorkenntnisse in der französischen Sprache besitzt, und auch musikalisch ist, wird jetzt oder zu Neujahr eine Lehrlingsstelle gesucht, bei der Kost und Logis im Hause des Prinzipals gewährt wird. Offerten sind zu adressiren an die Dehmigke & Riemschneider'sche Buchh. (Rud. Petreng) in Neu-Ruppin.

[18333.] Für meinen Sohn, welcher 18 Jahre alt ist und dem eine tüchtige Vorbildung zur Seite steht, suche ich zu Ostern 1863 eine Lehrstelle in einem lebhaften Sortimentgeschäft.

Altenburg, den 8. October 1862.
Otto Hager.
(Schnuphase'sche Buchh.)

Vermischte Anzeigen.

Frankfurter (früher Kettembeil'sche) Bucherversteigerung.

[18334.] Am 10. November d. J. und an den folgenden Tagen kommt in der Auktions-Anstalt des Unterzeichneten eine aus 5500 Werken bestehende Sammlung von Büchern, Pracht-, Kunst- und Kupferwerken, Kupferstichen etc., worunter sich die nachgelassenen Bibliotheken der Herren Prof. Dr. Burm in München und Prof. Dr. Freitag in Bonn befinden, durch die geschworenen Herren Ausrufer zur Versteigerung.

Der Katalog wurde allgemein versandt. Handlungen, die aus Versehen übergangen worden, belieben denselben zu verlangen.

Frankfurt a/M., den 6. October 1862.
Joseph Baer.

[18335.] Heute versandte ich den XIII. Katalog meines Lagers naturwissenschaftlicher Werke, 2546 Nrn. umfassend, sowie Anfangs dieses Monats den Katalog meines antiquarischen Lagers

I. Manuscripte (Nr. 1—50). Bibeln (Nr. 51—659). Theologie und Philosophie (Nr. 660—4573).

II. Geschichte (Nr. 4574—6383). Geographie und Reisen (Nr. 6384—6909). Numismatik (No. 6910—7148).

Da die letzteren beinahe vergriffen sind, kann ich Nachbestellungen auf dieselben nur noch in Ausnahmefällen berücksichtigen.

Leipzig, den 10. October 1862.
T. O. Weigel.

Kupferstich-Auction.

Berlin, den 10. November 1862.

[18336.] In den nächsten Tagen versenden wir: **Verzeichniß** von Kupferstichen, Radirungen etc. (hauptsächlich Portraits und Grabstichelblätter),

welche Montag den 10. November und folg. Tage von uns versteigert werden.

Berlin, Charlottenstr. 48.
Amöler & Nuthardt, Kunsth.

T. O. Weigel's Lagerkataloge zurück.

[18337.] Meine jüngst ausgegebenen Lagerkataloge sind so stark nachverlangt worden, dass es mir an Exemplaren zu mangeln beginnt. Ich richte daher an alle diejenigen Handlungen, bei denen Exemplare ungenutzt liegen sollten, die dringende Bitte, mir solche mit erster Gelegenheit zu remittiren.

Leipzig, den 10. October 1862.
T. O. Weigel.

Bücher-Auction in Paris.

[18338.] Am 15. October wird ausgegeben:

Catalogue
de la
Bibliothèque

de
M. le Chevalier de B.**
Première Partie.

In dieser Bibliothek sind Geschichte, Bibliographie, Literaturgeschichte stark vertreten; vorzüglich reich ist dieselbe aber an Werken in italienischer Sprache, sowie überhaupt an Büchern, die von Italien handeln oder in Italien gedruckt sind. Diese erste Abtheilung besteht aus ca. 2600 Nrn. aller Wissenschaften und wird am 17. November mit deren Verkauf angefangen.

Kataloge stehen da, wo ich sorgfältige Verbreitung erwarten kann, zu Dienst.

Paris, den 1. October 1862.

A. Franck'sche Buchh.
Alb. L. Herold.

[18339.] **Kemink & Zoon** in Utrecht haben versandt:

Verzeichniß von Büchern,

welche am 11. November und folgenden Tagen versteigert werden sollen.

Dieser Katalog, circa 4500 Nummern umfassend, enthält viele werthvolle Werke über Theologie, Jurisprudenz, Geschichte, Medicin und andere Fächer, einige Prachtwerke u. s. w.

Wer denselben nicht erhalten hat und zu empfangen wünscht, bitten wir von Herrn T. O. Weigel in Leipzig zu verlangen.

[18340.] Zur Gründung einer Leihbibliothek werden belletristische Werke in deutscher und böhmischer Sprache in größeren Partien angekauft. Offerten wollen entweder direct oder durch meinen Herrn Commissionär an mich gerichtet werden.

Ergebenst
Jungbunztau, im October 1862.
Vinzenz Uhle.

[18341.] In Folge der uns seit einiger Zeit wieder zugehenden vielen unverlangten Neuigkeiten, bringen wir den Herren Verlegern hiermit wieder in Erinnerung, daß wir unverlangte Zusendungen nur von denjenigen Handlungen annehmen, die wir besonders darum ersucht haben, alles Andere aber gegen Nachnahme unserer Spesen zurücksenden.

Unseren Bedarf von anderen Handlungen wählen wir selbst und bitten daher um rechtzeitige Einsendung von Prospecten etc.

Ergebenst
Warschau, den 1. October 1862.
Gebethner & Wolff.

[18342.] Alle jene Handlungen, welche mir noch für in Rechnung 1861 gelieferte Exemplare meines „Wand-Gartenkalenders“ schulden, ersuche ich hiermit dringend um Zahlung in gegenwärtiger Michaelis-Messe.
Leipzig, den 5. October 1862.

C. F. Förster's Selbstverlag.